

Ziel Jeder soll wissen, daß Gott in den Letzten Tagen seinen Propheten seinen Ratschluß offenbart und seinen Geist über alle Menschen ausgießt.

- Vorzubereiten**
1. Lesen Sie gebeterfüllt:
 - a) Amos 3:6,7. Amos lehrt, daß der Herr seinen Ratschluß seinen Knechten, den Propheten, offenbart.
 - b) Amos 7:10–17; 8:11–13; 9:8–15. Amos wird von Gott zum Propheten berufen (7:10–15). Er prophezeit die Gefangenschaft und die Zerstreuung Israels (7:16,17; 9:8–10). Er prophezeit, daß Hunger nach einem Wort des Herrn herrschen wird (8:11–13). Er prophezeit, daß Israel in den Letzten Tagen ein großes und wohlhabendes Volk sein wird (9:11–15).
 - c) Joël 2; 3; 4:16,17. Joël prophezeit von den Kriegen und dem Unheil der Letzten Tage (2:1–11). Er ruft das Volk zur Umkehr auf (2:12–14; beachten Sie, daß in der Übersetzung von Joseph Smith in Vers 13 und 14 steht, daß es das Volk reut, nicht den Herrn). Joël prophezeit, daß Gott sein Volk in den Letzten Tagen segnen und seinen Geist über alle ausgießen wird (2:15–3:5; 4:16,17).
 2. Zusätzlicher Lesestoff: JSLg 1:41; LuB 1:14–28,37,38.
 3. Wenn Sie die 2. Aktivität unter „Interesse wecken“ benutzen wollen, brauchen Sie vielleicht Begleitung für das Lied. Sie können auch ein Mitglied bitten, kurz etwas zu berichten, was der Prophet uns in letzter Zeit geraten hat.
 4. Ein Bild des jetzigen Propheten.

Vorgeschlagener Unterrichtsablauf

Interesse wecken Sie können den Unterricht mit einer der folgenden Aktivitäten (oder mit einer eigenen) beginnen. Suchen Sie die am besten geeignete aus.

1. Erzählen Sie folgende Geschichte:

„Als ich jung verheiratet war und meine Kinder noch klein waren, diente mein Mann zwei Jahre in der Luftwaffe der Vereinigten Staaten. Während dieser Zeit wohnten wir in einer Militärsiedlung auf Long Island im Bundesstaat New York. Während ich mit den Kindern beschäftigt war, unterhielt ich mich häufig mit meinen Nachbarinnen, die aus ganz Amerika nach New York gekommen waren. Als ich eines Tages mit einer Nachbarin über unseren Glauben sprach, wollte sie wissen, was an der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage so anders sei.

Ich erklärte ihr kurz die Wiederherstellung und sagte dann, daß die wiederhergestellte Kirche heute von einem lebenden Propheten geführt wird. Das schien sie wirklich zu interessieren, und sie wollte wissen, was dieser Prophet gesagt hatte.

Ich fing an, ihr vom Buch ‚Lehre und Bündnisse‘ und von den neuzeitlichen Offenbarungen zu erzählen, aber sie fragte: ‚Aber was hat er in letzter Zeit gesagt?‘ Ich erklärte ihr, daß die Kirche Generalkonferenzen abhält und eine monatlich erscheinende Zeitschrift herausbringt, in der immer ein vom Propheten verfaßter Artikel steht. Das fand sie hochinteressant. Aber ich mußte zu meiner Schande eingestehen, daß ich seine letzte Ansprache gar nicht gelesen hatte. Die Nachbarin fragte erstaunt: ‚Wollen Sie damit sagen, daß Sie einen lebenden Propheten haben, aber gar nicht wissen, was er gesagt hat?‘“ (Janette Hales Beckham, *Der Stern*, Juli 1996, Seite 79.)

- Wenn jemand Sie fragen würde, was der Prophet in letzter Zeit gesagt hat, würden sie antworten können?

Erklären Sie: Diese Lektion betont, daß wir auf den lebenden Propheten hören und ihm folgen sollen.

2. Bitten Sie die Klasse, das Lied „Wir danken, o Gott, für den Propheten“ (*Gesangbuch*, Nr. 11) zu singen. Erklären Sie, daß es wichtig ist, sich mit dem Rat des lebenden Propheten zu beschäftigen. Fragen Sie, welchen Rat er in letzter Zeit gegeben hat, oder lassen Sie ein vorbereitetes Mitglied darüber sprechen.

Besprechen
und anwenden

Besprechen Sie beim Unterrichten der folgenden Schriftstellen, wie wir sie im täglichen Leben anwenden können. Regen Sie die Klasse an, von persönlichen Erfahrungen mit diesen Grundsätzen zu berichten.

Amos war ein Schafzüchter aus Tekoa, einer kleinen Stadt südlich von Jerusalem. Er diente dem Volk Israel geistlich von ca. 800 bis 750 v. Chr. Der größte Teil des Volkes war abgefallen. Sie liebten den Reichtum und bedrückten die Armen. Sie waren so hartherzig, daß sie nicht einmal in Hungers- oder Pestzeiten demütig wurden. Als Amos dem Volk dessen Sünden vorhielt, prophezeite er ihm noch schlimmere Strafen. Er betonte aber auch, daß Gott darauf warte, jeden zu reinigen, der umkehre. Er mahnte: „Sucht den Herrn, dann werdet ihr leben.“ (Amos 5:6.) Er prophezeite auch von den Letzten Tagen.

Der Prophet Joël diente geistlich im Reich Juda. Wir wissen nicht genau, wann er lebte, aber seine Prophezeiungen sind für uns besonders wichtig, weil sich viele davon auf die Letzten Tage beziehen. Joël benutzte das eindrucksvolle Bild einer Heuschreckenplage für die Verwüstung, die Heere und Gottes Gerichte in den Letzten Tagen anrichten würden. Joël prophezeite auch große Segnungen für die Letzten Tage. Er sah voraus, daß der Herr seinen Geist über alles Fleisch ausgießen werde (Joël 2:28).

1. Amos lehrt, daß der Herr seinen Knechten, den Propheten, seinen Ratschluß offenbart.

Unterrichten und besprechen Sie Amos 3:6,7.

- Wie hören wir heute das Wort des Herrn? Was hat der Prophet Amos über die Bedeutung von Propheten gelehrt? (Siehe Amos 3:7.) In der Übersetzung von Joseph Smith werden in Vers 6 die Wörter „bewirkt hat“ durch „weiß“ ersetzt. Wie wird die Bedeutung der Passage dadurch klarer? Weisen Sie darauf hin, daß die Bibelübersetzung von Joseph Smith in sich schon ein Beweis dafür ist, daß der Herr seinen Ratschluß einem Propheten zu unserem Nutzen offenbart.

- Was lehrt uns LuB 1:37,38 darüber, wie wir die Botschaften der Propheten behandeln sollen? (Zeigen Sie ein Bild des heutigen Propheten.) Welchen Rat und welches Gebot gab der Herr den Heiligen an dem Tag, als die Kirche gegründet wurde, in LuB 21:45? Welche Segnungen verheiß er, wenn die Heiligen dies täten? (LuB 21:6.) Wie haben Sie die Erfüllung dieser Verheißung in Ihrem eigenen Leben erlebt?

2. Amos prophezeit über Israel früher und jetzt.

Unterrichten und besprechen Sie Amos 7:10–17; 8:11–13; 9:8–15.

- Warum hat Amazja, ein Priester im Reich Israel, Amos aufgefordert, das Land zu verlassen? (Siehe Amos 7:10–17. Amos hatte prophezeit, daß es dem Volk und seinem König schlecht ergehen werde. Amazja und sein Volk wollten die Wahrheit über ihre bösen Taten nicht hören.) Was sagt Vers 14 bis 17 über Amos? (Er war lauter und mutig. Er wollte das nicht zurücknehmen, was der Herr ihm aufgetragen hatte, sondern prophezeite weiterhin, daß es dem Volk schlecht ergehen werde, wenn es nicht umkehre.)
- Warum haben zu allen Zeiten so viele Menschen die Botschaft der Propheten ignoriert oder zurückgewiesen? Was prophezeite Amos, was geschehen würde, wenn Israel den Rat der Propheten zurückwiese? (Siehe Amos 8:11–13. Es würde eine geistige Hungersnot oder einen Abfall von Gott geben.) Was sind für uns persönlich die Folgen, wenn wir den Rat der Propheten verwerfen?

Die Prophezeiung von einer geistigen Hungersnot erfüllte sich bei den Kindern Israel nach der Zeit Maleachis, des letzten Propheten im Alten Testament. Dieser Abschnitt endete ungefähr 400 Jahre später, als Johannes der Täufer berufen wurde, um den Weg für Jesus Christus zu bereiten. Die Prophezeiung des Amos bezieht sich auch auf die Jahrhunderte der Dunkelheit, die dem Tod der Apostel folgten und mit der Wiederherstellung des Evangeliums durch den Propheten Joseph Smith endeten.

- Wie kann man es mit einer Hungersnot vergleichen, wenn das Wort Gottes fehlt? Welche Beweise sehen sie dafür, daß die Menschen heute „von Meer zu Meer“ wandern und das Wort des Herrn suchen? Wie kann man es mit einem Festessen vergleichen, wenn man die Segnungen des wiederhergestellten Evangeliums hat?
- Mit welcher hoffnungsvollen Botschaft schließt das Buch Amos? (Siehe Amos 9:8–15. Die Kinder Israel sollen nicht völlig vernichtet werden. Sie sollen unter alle Völker zerstreut und in den Letzten Tagen als großes und wohlhabendes Volk wiederhergestellt werden. Beachten Sie, daß der Herr am Ende von Vers 9 klarmacht, daß er an jedem Mitglied des Hauses Israel Interesse hat.)

3. Joël prophezeit, daß Gott sein Volk in den Letzten Tagen segnen und seinen Geist über alle ausschütten wird.

Unterrichten und besprechen Sie Joël 2; 3; 4:16,17.

Der Prophet Joël beschrieb einige Ereignisse in den Letzten Tagen, die vor dem Zweiten Kommen geschehen würden. Er beschrieb den Marsch eines gewaltigen Heeres, das wegen der Schlechtigkeit des Volkes eine große Zerstörung anrichten würde (Joël 2:1–11). Er rief die Israeliten auf, umzukehren und sich dem Herrn

zuzuwenden, und verhiess, daß Gott in ihrer Mitte sein würde. Er beschrieb, wie Israel schließlich triumphieren und erlöst werden würde (Joël 2:12–3:5).

- Schreiben Sie *Joël 2:12–3:5* und *Joël 4:16,17* an die Tafel. Bitten Sie die Mitglieder, diese Passagen durchzulesen und die Frage zu beantworten: Wozu fordert der Herr diejenigen auf, die in den Letzten Tagen leben?
- Schreiben Sie das Wort *Aufforderung* an die Tafel. Schreiben Sie die Antworten der Klasse in Stichworten darunter. Regen Sie sie an, diese Punkte in ihrer Bibel zu markieren. Beispiele:

Aufforderung

- „Kehrt um zu mir von ganzem Herzen.“ (Joël 2:12)
 - „Zerreißt eure Herzen.“ (Joël 2:13.)
 - „Kehrt um zum Herrn, eurem Gott.“ (Joël 2:13.)
 - „Heiligt die Gemeinde.“ (Joël 2:16.)
 - „Fürchte dich nicht, fruchtbares Land! Freu dich und juble.“ (Joël 2:21.)
- Was sagen diese Aufforderungen uns darüber, wie wichtig es ist, sich dem Herrn von ganzem Herzen zuzuwenden? Wie können wir uns heiligen, damit wir würdig sind für die verheißenen Segnungen des Herrn?
 - Bitten Sie die Mitglieder, *Joël 2:12–3:5* und *3:16,17* noch einmal durchzusehen und folgende Frage zu beantworten: Welche Segnungen hat der Herr denen verheißen, die ihm in den Letzten Tagen folgen?

Schreiben Sie das Wort *Segnungen* an die Tafel. Schreiben Sie Stichworte aus den Antworten darunter. Die Mitglieder können die Punkte wieder in ihrer Bibel markieren. Beispiele:

Segnungen

- „Er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte, und er wird das Unheil von euch abwenden.“ (Joseph Smith Translation, Joël 2:13.)
 - Der Herr hat „Erbarmen mit seinem Volk“. (Joël 2:18.)
 - Der Herr wird den Feind aus dem Norden (beschrieben in Vers 1–11) weit wegschicken. (Joël 2:20.)
 - „Ihr werdet essen und satt werden.“ (Joël 2:26.)
 - „Ich [bin] mitten in Israel. . . Mein Volk braucht sich nie mehr zu schämen.“ (Joël 2:27.)
 - „Daß ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch.“ (Joël 3:1; siehe auch Vers 2.)
 - „Eure Alten werden Träume haben, und eure jungen Männer haben Visionen.“ (Joël 3:1.)
 - „Wen der Herr ruft, der wird entrinnen.“ (Joël 3:5.)
 - „Der Herr brüllt von Zion her, aus Jerusalem dröhnt seine Stimme.“ (Joël 4:16.)
 - „Für sein Volk ist der Herr eine Zuflucht.“ (Joël 4:16.)
 - „Er ist eine Burg für Israels Söhne.“ (Joël 4:16.)
 - „Dann werdet ihr erkennen, daß ich der Herr, euer Gott, bin und daß ich auf dem Zion wohne.“ (Joël 4:17.)
- Was sagen diese Segnungen über die Verpflichtungen des Herrn gegenüber seinem Volk? Über seine Macht, etwas für die Heiligen zu tun? Über seine Barmherzigkeit und Liebe? Über unsere Möglichkeiten in den Letzten Tagen?

- Joëls Verkündigung, daß der Herr in den Letzten Tagen seinen Geist über alles Volk ausgießen wird (Joël 3:1,2) steht in starkem Gegensatz zu der Hungersnot, die Amos beschreibt (Amos 8:11,12). Der Engel Moroni zitierte Joseph Smith diese Prophezeiung von Joël und sagte, daß sie noch nicht erfüllt sei, aber sich bald erfüllen werde (JSLg 1:41).

Zum Abschluß

Betonen Sie, daß es eine große Segnung ist, in den Letzten Tagen leben zu dürfen, wo sich viele Prophezeiungen erfüllen und wo wir von einem lebenden Propheten geführt werden. Regen Sie die Mitglieder an, die Worte des lebenden Propheten zu lesen und darüber zu beten und danach zu handeln.

Zur Vertiefung

Das folgende Material ergänzt den Unterricht. Sie können einen oder mehrere Vorschläge in der Lektion verwenden.

1. In Zion sorglos werden

- Amos hat das Volk gewarnt, daß man in Zion nicht sorglos werden darf (Amos 6:1). Was meint er damit? (Siehe 2 Nephi 28:19–24,27,29,30.) Wie könnten wir heute in Zion sorglos sein? Wie können wir uns dagegen schützen?

2. Ich will meinen Geist über alles Fleisch ausgießen (siehe Joël 3:1)

- Alle neuen Erfindungen im Reiseverkehr und in der Kommunikationstechnik kamen nach der Wiederherstellung des Evangeliums. Wie hilft diese Entwicklung, die Prophezeiung in Joël 3:1,2 zu erfüllen? Wie fördern diese Erfindungen das Werk des Herrn in unserer Zeit?

Sie können die folgende Aussage von Elder Joseph Fielding Smith vorlesen, damit die Mitglieder begreifen, wie diese Erfindungen dem Werk des Herrn nützen:

„Ich behaupte, daß es ohne die Wiederherstellung des Evangeliums und die Gründung der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage kein Radio und kein Flugzeug gäbe, weder all die wunderbaren Entdeckungen auf dem Gebiet der Medizin, Chemie und Elektrizität, noch alles andere, was der Welt Nutzen gebracht hat. Unter anderen Umständen wären diese Segnungen zurückgehalten worden, denn sie gehören zur Evangeliumszeit der Fülle, deren Mittelpunkt die Wiederherstellung des Evangeliums und die Gründung der Kirche bilden. Von diesem Mittelpunkt strahlt der Geist des Herrn in die ganze Welt aus. Die Inspiration des Herrn hat den Sinn der Menschen erfaßt, und sie werden vom Herrn geleitet, ohne es zu wissen. Auf diese Weise stellt er sie in seinen Dienst, damit seine Absichten und seine Rechtschaffenheit zur gegebenen Zeit alles andere auf der Erde beherrschen.

... Ich glaube nicht einen Augenblick lang daran, daß diese Entdeckungen zufällig gekommen sind oder daß die Menschen heute eine größere Intelligenz haben als in vergangenen Zeitaltern. Sie sind gekommen und kommen jetzt, weil die Zeit dafür reif ist, weil der Herr es wünscht und weil er seinen Geist über alles Fleisch ausgegossen hat.“ (Generalkonferenz, Oktober 1926.)